

Wormser Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

WORMSER ZEITUNG / LOKALES / VG MONSHEIM / FLÖRSHEIM-DALSHEIM

Flörsheim-Dalsheim

09.09.2016

Flörsheim-Dalsheim: Fleckenmauerfest beginnt am 9. September



Von Claudia Wößner

FLÖRSHEIM-DALSHEIM - Mittelalter? Spielleute, Geschichtenerzähler und Gaukler? Daran erinnert am Donnerstagnachmittag noch nicht viel im Ortskern von Dalsheim, wo innerhalb der historischen Ortsbefestigung vom heutigen Freitag bis Sonntag das Fleckenmauerfest steigt. An der einen Ecke steht eine Leiter an einem Haus, an der nächsten stehen ein paar Eimer und ein paar Häuser weiter liegt eine Palette auf dem Boden. Bis zum

heutigen späten Nachmittag, so verspricht Frank Sagadin, wird sich das aber geändert haben. Mit Sicherheit. Denn dann wird nach zwei Jahren Vorbereitung das Fleckenmauerfest eröffnet. Und der Vorsitzende des Vereinsrings blickt diesem Ereignis voller Vorfreude entgegen. So wie ganz Flörsheim-Dalsheim und Mittelalter-Fans aus der Region.

Puzzle-Teile werden zusammengesetzt

DREI TAGE PROGRAMM

Freitag, 9. September:

17 Uhr: Umzug durch die Gassen und Eröffnung (Auf dem Römer); 19 Uhr: Diabolo-Spieler Jason Becker (Auf dem Römer), „Leonardo da Vinci“ (Gemeindezentrum), Armbrustschießen (kath. Pfarrgarten); 20 Uhr: „Ranunculus“ (Auf dem Römer); 22 Uhr: Orientalischer Bauchtanz (Auf dem Römer); 22.30 Uhr: Hexentanz Scheuballett (Am Zehnthof)

Samstag, 10. September:

11 Uhr: „Borbetomagus“ (Auf dem Römer), Führung „...und sie bouten eine Mauer“ (Am Obertor); 12 Uhr: Laudes (kath. Kirche), Begrüßung von Besuchern der Partnergemeinde Garons (Auf dem Römer)

13 Uhr: Thelonius Dilldapp (Auf dem Römer), „Borbetomagus“ (Am Zehnthof), Kräuterwanderung (Am Obertor); 13.30 Uhr: Tanz Scheuballett (Am Zehnthof), „Leonardo da Vinci“ (Gemeindezentrum); 14 Uhr: Tanz Scheuballett (Auf dem Römer), Chor der Knechte und Mägde (Am Zehnthof), Pilgern im Mittelalter (kath. Kirche), Chnutz vom Hopfen (Erzählhof), Kerzenziehen und Waffelbacken (kath. Pfarrhof)

15 Uhr: „Borbetomagus“ (Auf dem Römer); 15.30 Uhr: „Templer, Rätsel und Geflunker“ (Am Zehnthof), „Leonardo da Vinci“ (Gemeindezentrum); 16 Uhr: Theater „Der Krämerskorb“ (Auf dem Römer), Dudelsackspiel Niklas Mc Phee (Störtebeker), Chnutz vom Hopfen (Erzählhof)

17 Uhr: Thelonius Dilldapp (Am Zehnthof), Führung „...und sie bouten eine Mauer“ (Am Obertor); 18 Uhr:

Für sie setzen die vielen Ehrenamtlichen die Puzzle-Teile zusammen. Aus den Strohhallen, die am Donnerstag noch etwas verloren herumliegen, den Wimpeln, die über den Gassen hängen und den Ständen, die halb fertig aufgebaut sind, wird ein stimmungsvolles Ganzes. Ein Spektakel mit Musik, Tanz, Theater, Zauberei, Lagerleben und viel Kurzweil. Erstmals zu besichtigen ab 17 Uhr. Dann beginnt mit den Böllerschüssen des Schützenvereins und einem Umzug das Fleckenmauerfest. Der Zug mit den Gruppen und Gewandeten, die die drei Fest-Tage mit Leben füllen sollen, setzt sich in der Moorgasse in Bewegung und führt durch die alten Gassen Dalsheims. Schluss ist an der Hauptbühne, die auf dem Platz „Auf dem Römer“ steht. Nun kann das mittelalterliche Treiben seinen Lauf nehmen. An vielen Stellen auf dem Festgelände erwartet die Besucher bis Sonntagabend ein umfangreiches Programm. Hinzu kommen die rund 60 Stände, an denen sich die Besucher mit Schmuck, Gewandungen und vielem mehr eindecken können.

Neben der Hauptbühne Auf dem Römer gibt es Am Zehnthof eine zweite Bühne. Diese beiden sind die Pole des Publikumsmagnets Fleckenmauerfest, und dort warten die meisten Abenteuer. Aber auch in den Gassen, den Höfen oder bei der evangelischen und der katholischen Gemeinde sind die Besucher richtig. Die Gruppen Ranunculus, Borbetomagus und Handgemacht, das Duo Wormez, der Chor der Knechte und Mägde aus Flörsheim-Dalsheim, die Chorgemeinschaft Flörsheim-Dalsheim, der Dudelsackspieler Niklas Mc Phee und die Harfenspielerin Nadia Birkenstock wollen für zauberhafte Melodien sorgen.

Chorale Augustinienser (kath. Kirche), Mittelalter-Duo Wormez (Weingut Ziegler), Tanz „Break Ranks“ (Auf dem Römer); 18.30 Uhr: „Leonardo da Vinci“ (Gemeindezentrum)

19 Uhr: Diabolo-Spieler Jason Becker (Auf dem Römer), „Borbetomagus“ (Am Zehnthof); 20 Uhr: Orientalischer Bauchtanz (Auf dem Römer), keltische Harfe und Gesang von Nadia Birkenstock (Gallischer Hahn); 20.30 Uhr: Chnutz vom Hopfen (Erzählhof); 21 Uhr: Trommler unter Feuer (Auf dem Römer); 22 Uhr: Hexentanz Scheuballett (Am Zehnthof)

Sonntag, 11. September:

11 Uhr: Frühschoppen mit der Chorgemeinschaft (Auf dem Römer), Führung „...und sie bouten eine Mauer“ (Am Obertor), „Leonardo da Vinci“ (Gemeindezentrum), Kerzenziehen und Waffelbacken (kath. Pfarrhof), Chnutz vom Hopfen (Erzählhof); 12 Uhr: „Handgemacht“ (Auf dem Römer), „Borbetomagus“ (Am Zehnthof), Laudes (kath. Kirche)

13 Uhr: Thelonus Dilldapp (Auf dem Römer), Kräuterwanderung (Am Obertor); 14 Uhr: Tanz „Break Ranks“ (Auf dem Römer), Chor der Knechte und Mägde (Am Zehnthof), Führung „...und sie bouten eine Mauer“ (Am Obertor), Pilgern im Mittelalter (kath. Kirche), „Leonardo da Vinci“ (Gemeindezentrum), Dudelsackspiel Niklas Mc Phee (Störtebeker); 14.30 Uhr: Tanz Scheuballett (Am Zehnthof), Chnutz vom Hopfen (Erzählhof)

15 Uhr: „Borbetomagus“ (Auf dem Römer), Kindertheater „Ellie und die Hexe“ (Am Zehnthof), „Handgemacht“ (Weingut Ziegler); 16 Uhr: Diabolo-Spieler Jason Becker (Auf dem Römer), Thelonus Dilldapp (Am Zehnthof), „Leonardo da Vinci“ (Gemeindezentrum); 16.30 Uhr: „Templer, Rätsel und Geflunker“ (Am Zehnthof), Pilgern im Mittelalter (kath. Kirche), Chnutz vom Hopfen (Erzählhof)

17 Uhr: „Borbetomagus“ (Am Zehnthof), „Handgemacht“ (Weingut

Die IG Theater aus Flörsheim-Dalsheim führt das über 500 Jahre alte Stück „Der Krämerskorb“ von Hans Sachs auf, für Kinder ist das Stück „Ellie und die Hexe“ geeignet. Für den Nachwuchs wird zudem im katholischen Pfarrhof ein vielseitiges Programm geboten. Mit den Pfadfindern können die Jungs und Mädchen dort zum Beispiel Waffeln backen. Mit der Armbrust kann bei der Gruppe „Holzmafia Nachwuchs & Friends“ im katholischen Pfarrgarten geschossen werden. Weitere Mitmachangebote für Kinder gibt es am Stand des Brauchtumsvereins im Zehnthof.

Zu mittelalterlichen Klängen schwingen das Scheuballett der Landfrauen und die Gruppe Break Ranks die Tanzbeine. „Allerley Kurzweyl“ versprechen die Veranstalter vom Vereinsring auch mit der Kurzdarbietung „Templer, Rätsel und Geflunker“, dem Diabolo-Spieler Jason Becker, dem fahrenden Spielmann Thelonus Dilldapp oder dem Geschichtenerzähler Chnutz vom Hopfen. Auch Leonardo da Vinci wird seinen Auftritt haben. Oder vielmehr die Ideen des Universalgenies. Künstler Rainer Brand aus Bobenheim-Roxheim wird im evangelischen Gemeindezentrum, auch obere evangelische Kirche genannt, Objekte ausstellen, die er nach Zeichnungen da Vincis gebaut hat. Hinzu kommen viele weitere Programmpunkte, Aktivitäten und Aktionen (siehe Programm und Karte).

Besondere Gänsehaut-Momente stehen aller Voraussicht nach am Samstagabend an, wenn die brachialen Trommler der Gruppe Tamburo Indiavolato loslegen und „unter Feuer“ trommeln. Sowohl am Freitag als auch am Samstag werden die Nachtwächter um 23 Uhr in den Höfen und Gassen zur Ruhe rufen, am Sonntag werden sie nicht gebraucht, dann ist mit dem ökumenischen Gottesdienst (20 Uhr) schon früher Schluss. Doch zunächst packen heute Morgen die Helfer noch beim Aufbau mit an. Damit die Spiele beginnen können.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das](#)

Ziegler), Orgelmusik
(Gemeindezentrum); 18 Uhr:
Preisverleihung Ratespiel Aloisia
Hartmeier (Auf dem Römer); 20 Uhr:
Ökum. Gottesdienst im Schein der
Fackeln (Auf dem Römer)

PARKEN UND MEHR

Für zwei Euro gibt es eine
Anstecknadel, die an allen drei Tagen
zum Eintritt berechtigt. Kinder bis zum
Schwertmaß (1,20 Meter) können
kostenlos auf das Gelände. Es gibt zwei
Eingänge, am Obertor und am Untertor.

Es sind Parkflächen ausgeschildert.
Parken können die Fest-Gäste unter
anderem auf der Schotterfläche neben
der Volksbank am Bahnhof, auf dem
ehemaligen R-Kauf-Parkplatz des
Sekthauses Raumland, am Friedhof
Dalsheim und am Bahnhof.

Die Veranstalter empfehlen, dass die
Besucher mit der Bahn anreisen. Der
Bahnhof befindet sich nur wenige
Gehminuten entfernt vom Festgelände.

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Komplettpaket Print & Web plus!](#)